

# Promise you

Von abgemeldet

## Kapitel 1:

### Kapitel 1: Der Anfang

Zwei Kinder im Alter von sieben Jahren saßen hier auf einem kleinen Hügel im Gras und betrachteten lächelnd den Sonnenuntergang.

Sie hatten sich eng aneinander gekuschelt und ihre Finger ineinander verhakt.

Es sollte jeder sehen, wie lieb sie einander hatten, dass sie nichts auf der Welt mehr trennen würde.

"... Taki-chan?", fing der eine schließlich an.

Sein Freund musterte ihn.

"Ja, Ken-chan?"

Ersterer atmete tief durch und kniete sich vor den anderen.

Taki lächelte und legte verwundert den Kopf schief.

Kenzo merkte, dass der Blick seines Gegenübers auf dem Pflaster ruhte, was seine Wange zierte.

Der Braunhaarige hatte sich heute mit einem Sechsklässler geprügelt, weil der es gewagt hatte, Takehito in seinem Beisein zu piesacken.

Das hatte ihm ein blaues Auge und eine Schramme auf der Wange eingebracht.

Aber das war ihm egal gewesen.

Keiner durfte SEINEN Taki-chan ärgern!

Ausnahmslos keiner!

Kenzo atmete tief durch und senkte kurz den Blick, um gleich darauf wieder in Takis wunderschöne Augen zu schauen, die ihn neugierig musterten.

Eine Weile geschah gar nichts, die beiden Kinder saßen einfach nur so da und sahen sich lächelnd an.

Dann schließlich öffnete Taki den Mund, um zu fragen, was denn nun sei und damit die Stille zu unterbrechen.

Kenzo kam ihm jedoch zuvor und hielt ihm ein Veilchen unter die Nase.

"Ich wollte dir nur sagen, dass ich dich ganz doll lieb habe. Wollen wir nicht Freunde werden?", fragte er entgegen seiner Art schüchtern und wurde sogar leicht rot um die Nase.

Taki sah ihn erst aus großen Kulleraugen an, fing dann aber an zu strahlen und nahm seinem Gegenüber vorsichtig das Veilchen aus der Hand.

Kenzo beobachtete überrascht, wie sein Freund die Blume sanft an seine Brust drückte und beinahe zärtlich über die violetten Blütenblätter strich.

"Ich werde gut auf das Veilchen aufpassen.", sagte Takehito und lächelte sein Gegenüber an.

Dies genügte dem Jungen als Antwort.

Er schloss den Anderen in seine Arme.

Taki erwiderte die Umarmung und lehnte sich an Kenzos Schulter.

Nach einiger Zeit lösten sie sich wieder voneinander und strahlten sich an.

Der braunhaarige Junge war unendlich glücklich.

Endlich war der andere sein Freund!

"Weißt du was, Taki-chan?", rief er auf einmal.

Takehito zuckte zusammen und schüttelte zaghaft den Kopf.

"Ähm...nein..."

Kenzo sah ihn aus strahlenden Augen an und sagte:"Lass uns einen Schwur leisten!"

Sein Gegenüber sah ihn verdattert an und legte den Kopf schief.

"Einen Schwur?"

"Einen Schwur! Lass uns schwören,dass wir für immer und ewig Freunde bleiben werden und nichts uns trennen kann! Und sollte sich das jemals ändern,werden wir uns hier wieder treffen und einen neuen Schwur leisten!"

Taki schien zu überlegen, aber angesichts Kenzos euphorischen Gesichtsausdruckes traute er sich nicht zu widersprechen.

Und wenn er ehrlich war,gefiel ihm der Vorschlag des Braunhaarigen sogar richtig gut.

Schließlich nickte er lächelnd und sagte:" Ich schwöre es!"

Kenzo nickte zufrieden und hielt Takehito seinen kleinen Finger hin.

"Hand drauf!"

Als sich Takehitos Finger mit seinem verharkt hatte,setzte der Kleinere ein breites Grinsen auf.

Sein Freund lächelte sanft.

Und während am Horizont die Sonne unterging und der Wind den beiden durchs Haar strich, hatte sich das Schicksal schon was ganz besonderes für die beiden ausgedacht.